

Kaputte und dreckige Schulen - Ins Licht der Öffentlichkeit rücken?

Beitrag von „Dendemeier“ vom 28. Februar 2023 12:01

Hallo zusammen,

bekanntlich gibt es bei Schulen in Deutschland einen massiven Investitionsstau. Die KfW (staatliche Förderbank) kommt für das Jahr 2021 eine Summe von 45,6 Milliarden Euro, die dringend in die Instandhaltung gesteckt werden müssten.

Ich habe beides schon erlebt: Schöne Schulen mit guter Ausstattung und marode Bruchbuden, die wortwörtlich auseinanderfallen. Meine momentane Schule ist an sich schon eine idiotisch geplante Bausünde aus den 60ern und völlig heruntergewirtschaftet. Hinzu kommt, dass das Mobiliar größtenteils kaputt ist (in der Rückwand meines Pults ist ein fußballgroßes Loch eingetreten). Die Sauberkeit ist nochmal ein ganz eigenes Thema... Als ich Schüler in der Turnhalle Matten "umwerfen" ließ, flog Staub, als stünde man im Schneesturm. Die Kids husteten, wir mussten die Halle verlassen. Während der Abschlussprüfung flackerte eine Neonröhre an der Decke permanent hörbar. Als ich den Hausmeister bat, sie zu wechseln, sagte er, dass er auf diese Höhe nicht steigen darf und die Stadt dafür erst jemanden schicke, wenn mindestens ein Drittel der Lampen hinüber sind.

Die Liste ließe sich endlos fortsetzen...

Ab und zu berichten Medien über dieses Thema, aber dann versandet es schnell wieder. Heute hatte ich die Schnapsidee, Fotos derartiger Missstände zu sammeln und z. B. auf einem Twitteraccount zu veröffentlichen. Lehrkräfte aus ganz Deutschland wären dazu aufgerufen, Fotos aus ihren Schulen beizusteuern - natürlich ohne Menschen darauf.

Ich frage mich, ob es (dienst-)rechtlich erlaubt wäre, solche Fotos zu machen und sie - womöglich sogar unter Angabe des jeweiligen Schulnamens - im Internet zu veröffentlichen. Was meint ihr dazu?